



# Praktische Hilfe in der Gruppe

**D**ie Gründerin des Lungenfibrose e.V. in Kupferdreh ist selbst betroffen – seit 10 Jahren leidet Dagmar Kauschka an Lungenfibrose, was sie jedoch nicht davon abhält, jeden Tag allen Interessierten oder Betroffenen im Büro des Lungenfibrose e.V. auf der Kupferdreher Straße in Essen mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen.

Dagmar Kauschka, selbst seit 10 Jahren belastet durch die Krankheit, gründete die Lungenfibrose e.V. Essen vor einem Jahr. In dieser Zeit sind weitere Vereine in ganz Deutschland auch mit ihrer Hilfe ins Leben gerufen worden. Angefangen hat es 2004 mit der ersten Selbsthilfegruppe in Brandenburg. Weitere kamen nach und nach dazu - auch in England, Spanien und Irland.

Dagmar Kauschka hat einen ständigen Begleiter, der lebenswichtig für sie ist und auch alle anderen Fibrose erkrankten Menschen – ein mobiles Sauerstoffgerät. Auf diese Weise kann sie sich frei bewegen. Ohne dieses Gerät wäre ein normales aktives Leben gar nicht möglich. Denn die Krankheit nimmt den Menschen das, was sie

am meisten zum Leben brauchen - den Sauerstoff. Zu einer Lungenfibrose können über 100 Lungenerkrankungen führen. Bei allen ist eines gleich - aufgrund bekannter oder unbekannter Einflüsse kommt es zu einer Vermehrung der Bindegewebe zwischen den Lungenbläschen. Die Lunge versteift und man muss mehr Kraft für die Atmung aufwenden. Außerdem gelangt viel weniger Sauerstoff in die Blutgefäße. Dies führt zu einer erheblichen Einschränkung der körperlichen Belastbarkeit, auch im Ruhezustand.

Die Lungenfibrose ist eine unheilbare Krankheit und kann viele Ursachen haben. Die bekannteste ist das Einatmen von Asbestfasern über einen längeren Zeitraum, auch Asbestose genannt. Aber auch allergische Reaktionen z. B. auf Taubenkot (häufig bei Taubenzüchtern) oder auf Schimmelpilze (häufig bei Landwirten) können eine Lungenfibrose verursachen. Lediglich die etwas gemäßigteren Varianten der Krankheit mit bekannten Verursachern können medikamentös auf einem bestimmten Level gehalten werden, bei der aggressivsten Form aber, der idiopathischen Fibrose, bleiben den Patienten vom Tag der Diagnose an gerechnet maximal drei bis fünf Jahre

Zeit zu leben. Meistens sind es Menschen ab 65, die mit dieser Krankheit konfrontiert werden. Aber auch junge Menschen können daran erkranken - und sehr früh daran sterben. Inzwischen weiß man, dass in Deutschland etwa 100.000 Menschen davon betroffen sind. Jährlich steigt diese Zahl um weitere 3000 betroffene Patienten!

Neben der praktischen Hilfe im Umgang mit Krankenkassen oder im täglichen Leben ist Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung eine der wichtigsten Aufgaben, der sich Dagmar Kauschka verschrieben hat. „Gerade Angehörige sollten sich intensiv mit dem Thema beschäftigen, um besser mit der Krankheit und den betroffenen Angehörigen umgehen zu können. Von vielen wird das Thema einfach totgeschwiegen, man schämt sich und geht nicht mehr vor die Tür“, erläutert sie das Problem. „Das führt zu Depressionen und verschlechtert den Krankheitsverlauf.“

Die Essener Gruppe passt schon jetzt nicht mehr an einen Tisch, so stark ist sie gewachsen. Manche kommen zu den Dienstagstreffen nur, um zu reden und sich auszusprechen. Das hilft im Alltag und bei der Bewältigung der Krankheit. Fachlich unterstützt wird Dagmar Kauschkas

Arbeit u.a. von der Essener Ruhrlandklinik und dem Ambulanten Lungenzentrum Essen. Um einer noch größeren Öffentlichkeit das Thema Lungenfibrose näher zu bringen, organisiert Dagmar Kauschka bundesweit Patiententage, auf denen sich nicht nur Betroffene ausgiebig informieren können. Sie kümmert sich um den Veranstaltungsort ebenso wie um die Organisation der Referenten.

Der nächste Patiententag in Essen findet am 28.9. im Haus der Technik von 13.30 Uhr bis 17 Uhr statt. In Kupferdreh findet jeden 1. Dienstag im Monat ein Treffen statt. Jeder der möchte kann kommen und sich mit anderen austauschen. Telefonisch anmelden kann man sich unter 0201-488990. *Text + Fotos: Cicero*

*Weitere Infos unter:  
Lungenfibrose e.V.  
Dagmar Kauschka  
Kupferdreher Straße 114  
Essen-Kupferdreh  
[www.lungenfibrose-essen.de](http://www.lungenfibrose-essen.de)  
Telefon: 0201-488990*